



Die stets gute Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitskreis Schule und der Gemeinde Rhauferfen wurde gestern vom stellvertretenden Gemeindedirektor Heinz Freese (2.v.l.) und dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Herbert Broich (r.) unterstrichen. Zusammen mit der zweiten Vorsitzenden Maria Janßen (3.v.l.) und der Büroleiterin des Kreises Ursula Neuß und dem Mitarbeiter der Gemeinde Peter Schulz erläuterten sie die Aufgaben des Vereins.
Aufn.: Kasner

Weitere Ausbildung für 23 Jugendliche gesichert

Arbeitskreis Schule erhielt EG-Gelder

Rhauferfen. 23 Jugendliche können beruhigt aufatmen. Sie haben die Gewißheit, daß sie ihre Ausbildung im Metall- und Tischlerbereich beenden können. Ende Juni sah es noch gar nicht so aus. EG-Mittel in Höhe von 250 000 DM waren vom Rotstift bedroht. Ausgerechnet ein 13. (August) erwies sich für die jungen Leute als Glückstag. An diesem Tag nämlich erhielt der Arbeitskreis Rhauferfen e.V., als Träger der Maßnahme, von einem Mitarbeiter des Ministeriums für Arbeit und Soziales die Bestätigung, daß für das Jahr 1985 ein Zuschuß in Höhe von 193 288 DM aus dem EG-Sozialfond gezahlt werden wird.

Herbert Broich, Vorsitzender des Arbeitskreises, führt diese erfreuliche Mitteilung auch darauf zurück, daß er rechtzeitig bei Bundes- und EG-Politikern interveniert hat und die Politiker aller Couleur sich auch für eine weitere Zahlung und damit ein Fortbestehen des Ausbildungs-Lehrganges eingesetzt haben. Ihnen allen galt der Dank des Vorstandes des Arbeitskreises.

Auf die Kürzung von rund 50 000 DM angesprochen (beantragt wurden 250 000 DM) erklärte Broich „damit können wir leben und die Ausbildung

kann fortgesetzt werden, so daß die Jugendlichen im nächsten Jahr ihren Abschluß machen können“. Leben mit den Geldern heißt auch für den Arbeitskreis immer wieder erfindereich sein, was die Beschaffung der Mittel angeht. Häufig genug müssen Beträge vorfinanziert werden, denn Lohn- und Sozialabgaben in Höhe von 18 000 DM werden monatlich fällig, die Gelder kommen dagegen nicht „so regelmäßig“.

Eine Ausbildungsgemeinschaft Metall, der zwei Betriebe angehören und eine ebensolche im Bereich Holz, zu der sich neun Tischlereiunternehmen zusammengeschlossen haben, und der Arbeitskreis Schule, der als Geschäftsführer fungiert, garantieren eine sachgemäße Ausbildung der Jugendlichen. In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt wurden über ABM-Mittel Ausbilder für beide Bereiche und ein Sozialpädagoge eingestellt. Wie erfolgreich die bisherigen Bemühungen sind, zeigt sich nach Ansicht des Arbeitskreises auch daran, daß die Betriebe mit den Jugendlichen zufrieden sind und auch im schulischen Bereich ein guter Notendurchschnitt erzielt wird. ka